

## Satans Evangelium – Teil 2

Die Basis dieser Artikelserie bildet das Buch „Strange Fire“ (Fremdes Feuer) von Travers Van der Merwe

### VORWORT

#### **Prediger Kapitel 1, Verse 9-10**

**9 Was gewesen ist, dasselbe wird wieder sein, und was geschehen ist, dasselbe wird wieder geschehen; es gibt nichts Neues unter der Sonne.  
10 Kommt (einmal) etwas vor, von dem man sagen möchte: »Siehe, dies hier ist etwas Neues!«, so ist es doch längst dagewesen in den Zeitläuften, die vor uns waren.**

**Mystizismus** ist die zeitlose Suche nach höherer, verborgener Wahrheit, spirituellen Erfahrungen und Erkenntnis über Gott, wobei eher Bilder, Intuition, so genannte „Offenbarungen des Heiligen Geistes“ und subjektive Gefühle dazu herangezogen werden als Fakten, die Vernunft und das unverfälschte Wort Gottes.

Der **Gnostizismus** hat die Fähigkeit eines Chamäleons. Er kann sich als „echtes Christentum“ tarnen und schafft es, sich so zu transformieren, dass er sich über die Jahrhunderte hinweg stets in neuer Verpackung der Zeit anpasst. Vor allem gleicht er sich an Orten an, wo die Vorstellungen von Ost und West zusammentreffen. Wo auch immer östlicher Mystizismus mit dem westlichen Rationalismus kollidiert, können wir das Saatbeet für ein Pseudo-Evangelium finden, welches das wahre biblische imitiert.

Gnostizismus ist falsches Gold, das oberflächlich betrachtet, zwar verlockt; aber sich bei näherer Untersuchung als unecht erweist. Die heutigen Heiligen sind meist nicht dazu in der Lage, die Fälschung zu erkennen. Viel vom Gnostizismus strömt jetzt über populäre christliche Medien in die Kirche, wo dann das Echte und das Falsche zu einer zusammengebrauten Suppe von Dogmen und Lehren vermischt wird.

Das Aufkommen der New Age-Bewegung und das Ausmaß, wie sie das christliche Denken durchdringt, wirft die Frage auf: Wie kann ein Christ diese falschen Lehren aussortieren?

Das echte Gold des biblischen Evangeliums überstrahlt das Falschgold des Gnostizismus. In dieser Artikelserie wird der Leser lernen zu unterscheiden, was was ist. Meine Hoffnung besteht darin, dass sie viele Seelen davon abhalten wird, auf die vielen Irrtümer und Fälschungen hereinzufallen, die in unserer Zeit grassieren.

## **Kapitel 1 – Fremdes Feuer**

### **4. Mose Kapitel 3, Vers 4**

**Aber Nadab und Abihu starben (im Dienst) vor dem HERRN, als sie in der Wüste Sinai ein ungehöriges Feueropfer vor dem HERRN darbrachten, und hatten keine Söhne. So versahen denn Eleasar und Ithamar den Priesterdienst unter der Aufsicht ihres Vaters Aaron.**

Obwohl Nadab und Abihu Söhne von Aaron, dem Hohepriester, waren, fielen sie bei Gott in Ungnade, als sie Ihm ihr Opfer darbrachten. Sie wussten ganz genau, dass es ein „ungehöriges Feueropfer“ war. Doch, genauso wie Kain, dachten sie, dass ihre eigene Methode die bessere sei! Sie hatten offensichtlich eine „neue Sache“ aufgegriffen, von der sie glaubten, dass sie Gott gefallen würde.

Gott erschuf Mann und Frau, damit sie auf diesem Planeten, „Erde“ genannt, leben sollten. In Seiner unendlichen Weisheit legte Er die Naturgesetze fest, blickte auf Seine Schöpfung herab und war mit dem zufrieden, was Er erschaffen hatte. ER sagte: „Das ist gut!“ Das Universum nahm Tag für Tag seinen Lauf, so wie es Gott angeordnet hatte und wie es im ersten Buch der Bibel dargelegt wird.

### **Gottes Plan und Seine Ziele**

Von Anfang an legte Gott Seinen Plan und Seine Ziele in einer klaren, unmissverständlichen Sprache offen. Zu Beginn richtete Er Seine Worte direkt an Adam und Eva, und die ganze Heilige Schrift hindurch tat Er nichts, was Er zuvor nicht ausdrücklich den Erdbewohnern klargemacht hätte. Der allwissende Gott weihte die Menschenkinder in Seinen Plan ein!

Jede Prophezeiung im Alten Testament im Hinblick auf das erste Kommen des Messias hat sich buchstäblich und bis ins kleinste Detail zu 100 % durch unseren HERRN und Erlöser Jesus Christus erfüllt. ER hat den Plan des himmlischen Vaters und Dessen Erlösungsziel vollkommen in die Tat umgesetzt.

Im Verlauf der Geschichte hat der Mensch in seinem Ungehorsam ständig versucht, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Eva hatte den Wunsch, von der Frucht zu essen, von der Gott Adam geboten hatte, sie zu meiden. Kain hatte bestimmt, dass sein Opfer ausreichte, weil es ja die Früchte seiner Arbeit waren. Auch heute trachtet der natürliche Mensch ständig danach, Gottes Stärke durch seine eigene zu ersetzen. Er hat Gott aus seinen Gedanken verbannt und durch seine Errungenschaften ersetzt. Der Mensch

wird langsam müde und ungeduldig. Er will nicht auf Gott warten und versucht, Ihm bei Seinem Wirken „zu helfen“. Doch selbst wenn er sein Bestes gibt, wird das nicht ausreichen! So sehr er sich auch bemüht, sein eigenes Wissen wird immer scheitern.

Trotz all der Versuche der Menschen, ihre Erkenntnisse und ihre Programme zu verbessern, läuft der Plan und der Zweck Gottes mit vollkommener Präzision ungehindert ab. Der Kurs, den Imperien einschlagen, wird von Gott bestimmt. Alle Dinge sind von Ihm und für Ihn geschaffen worden. Selbst der mächtige babylonische König Nebukadnezar musste zur Erkenntnis dieser Tatsache gelangen. Nach seiner Demütigung erklärte er:

#### **Daniel Kapitel 4, Vers 34**

**»Nun preise und erhebe und verherrliche ich, Nebukadnezar, den König des Himmels; denn all Sein Tun ist Wahrheit, und Sein Walten ist Gerechtigkeit, und die in Hochmut Wandelnden vermag Er zu demütigen.«**

So wird sich auch jede einzelne Bibelstelle im Hinblick auf die Wiederkunft von Jesus Christus auf diesen Planeten Erde, den Gott liebt, buchstäblich erfüllen. Gott gab Seinen einzigen eingeborenen Sohn für diese sündige Erde in den Tod, um Seinen Plan und Erlösungszweck zu erfüllen. Da der Mensch in all seinen Wegen entartet war, weil er Gottes Gebote und Herrschaft verworfen hatte, gab der himmlische Vater in Seiner unfassbaren Gnade Seinen geliebten Sohn Jesus Christus für den verdorbenen Menschen in den Tod.

Der übernatürliche Bereich hat den Menschen schon immer fasziniert. Die menschliche Vorstellungskraft kann aber nur in den paranormalen Bereich eindringen. Bestimmte Erfahrungen, die man dahingehend gemacht hat, regen die Phantasie erst recht an. Doch der Mensch war eigentlich nicht dazu erschaffen worden, um in diesem unsichtbaren Bereich zu leben. Er war dazu erschaffen worden, um Gott auf dieser Erde zu verherrlichen. Der Gehorsam des Menschen, sich an die Naturgesetze zu halten und treu Gottes Wort zu befolgen, sollte ein Großereignis für die Welt, die Engel und die Menschen selbst werden.

#### **1.Korinther Kapitel 4, Vers 9**

**Denn ich bin der Ansicht, Gott habe uns Aposteln den letzten Platz zugewiesen wie zum Tode verurteilten (Verbrechern); wir sind ja der (ganzen) Welt, Engeln sowohl wie Menschen, ein Schaustück geworden!**

Der übernatürliche Bereich betrachtet Gottes Schöpfung als Wunder. Die Engel Gottes sind erstaunt über Seinen herrlichen Erlösungsplan, der voll und ganz durch das ein Mal gebrachte Sühneopfer von Jesus Christus, als

sterblicher Mensch, Der treu Gottes Wort befolgte, am Kreuz auf Golgatha erfüllt wurde. Als Seine Jünger werden wir sehr genau von den Engeln und unseren Mitmenschen beobachtet. Sie sind neugierig, ob sich die Erlösung auch so vollzieht, wie es die Propheten vorhergesagt haben.

### **1. Petrus Kapitel 1, Vers 12**

**Dabei wurde ihnen (den Propheten) geoffenbart, dass sie durch ihren Dienst nicht sich selbst, sondern euch eben das vermitteln sollten, was euch jetzt durch die Männer verkündigt worden ist, die euch die Heilsbotschaft in der Kraft des vom Himmel hergesandten Heiligen Geistes gepredigt haben: Dinge, in welche auch die Engel gern hineinschauen (oder: einen Einblick gewinnen) möchten.**

### **Epheser Kapitel 3, Verse 8-12**

**8 Mir, dem Geringsten unter allen Heiligen, ist dieses Gnadenamt verliehen worden, den Heiden die Heilsbotschaft von dem unergründlichen Reichtum Christi zu verkündigen**  
**9 und allen Aufklärung darüber zu geben, welche Bewandnis es mit der Verwirklichung des Geheimnisses hat, das von Urzeiten in Gott, dem Schöpfer aller Dinge, verborgen gewesen ist, 10 damit nunmehr den Gewalten (oder: Herrschern) und den Mächten (oder: Machthabern) in den Himmelsräumen durch die Gemeinde die vielgestaltige Weisheit Gottes kundgetan werde.** 11 Diesen Vorsatz, den er von Ewigkeit her gefasst hatte, hat Er zur Ausführung gebracht in Christus Jesus, unserm HERRN, 12 in welchem wir die freudige Zuversicht und den freien Zutritt (zu Gott) in freudigem Vertrauen durch den Glauben an Ihn haben.

Um Gottes Plan und Zweck auf dieser Erde zu entsprechen, ist Glaube erforderlich! Wie es in **Hebräer Kapitel 11** heißt, ist der Glaube das bedingungslose Vertrauen auf Gott, der uns dafür ewige Gnade schenkt. Angesichts der Versuchungen, sei es in Form von Bedrängnis, Not, Verfolgung, Hungersnot, Armut, Gefahr oder Schwert werden wir durch Ihn, Der uns liebt, zu Eroberern! Das Gotteskind ruht in der Erkenntnis, dass Gott treu ist, egal wie widrig die Umstände auch erscheinen mögen.

### **Hebräer Kapitel 11, Vers 1**

**Es ist aber der Glaube ein zuversichtliches Vertrauen auf das, was man hofft, ein festes Überzeugtsein von Dingen (oder: Tatsachen), die man (mit Augen) nicht sieht (vgl. Joh 20,29).**

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

